Der Bischof
im Sprengel Schleswig und Holstein
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Plessenstraße 5a
24837 Schleswig
Tel. +49 4621 30700-0
bischofskanzlei@bksl.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Bischofskanzlei Schleswig, Plessenstraße 5a, 24837 Schleswig

An alle Pastorinnen und Pastoren
im Sprengel Schleswig und Holstein

Schleswig, 14.03.2020

Verbot von öffentlichen Veranstaltungen erfordert die Absage von Gottesdiensten

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Tim 1,7

Liebe Schwestern und Brüder,

in diesen Tagen beherrscht große Verunsicherung das öffentliche Leben, und für uns alle ist diese Situation schwer auszuhalten. Was trägt jetzt – in dieser schweren Krise? Als Kirche tragen wir hier eine besondere Verantwortung, müssen uns aber angesichts der Rahmenbedingungen auf neue Wege einstellen. Viele werden schon am Freitag auf Grund der Empfehlungen der Nordkirche den Gottesdienst für den morgigen Sonntag Oculi abgesagt haben. Einige Kirchenkreise hatten auch bereits auf die Vorgaben der für sie zuständigen Kreisbehörden reagiert. Alles, was wir als Kirche jetzt angesichts der hohen Infektionsdynamik tun und vor allem lassen, geschieht nicht aus Angst, sondern aus Besonnenheit und in der Verantwortung für alle, die jetzt auf unseren Schutz und unsere Unterstützung angewiesen sind.

Ich schreibe Ihnen, um Sie über den Erlass des Bundeslandes Schleswig-Holstein von heute (https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/_startseite/Artikel_2020/I/200129_Grippe_Coronavirus_material/200314_erlass.html)
zu informieren. Dieser bedeutet, dass bis auf weiteres alle Gottesdienste und weiteren öffentlichen Veranstaltungen abzusagen sind. Dieses Veranstaltungsverbot gilt ab sofort – also auch bereits für den morgigen Gottesdienst.

Ich weiß, dass in einigen Gemeinden schon morgen Konfirmationen gefeiert werden sollten, in anderen die Vorstellungsgottesdienste der Konfirmand*innen geplant waren und überall mit viel Liebe und großer Sorgfalt die Gottesdienste vorbereitet wurden. Und dass es schwer fällt, so kurzfristig die Planungen zu verändern, dass Menschen enttäuscht werden.

Auch wird es viele Menschen geben, die gerade in diesen unsicheren Zeiten Kraft und Trost im Gottesdienst suchen werden. Deshalb bitte ich Sie, morgen zur angekündigten Gottesdienstzeit die Türen nicht zu schließen, sondern denen, die kommen, die Möglichkeit zu geben, eine Kerze anzuzünden oder ein Gebet zu sprechen. Geben Sie gerne Ihre schon vorbereitete Predigt oder einen anderen geistlichen Impuls für die persönliche Andacht mit auf den Weg, sprechen Sie einen Segen und stehen Sie zu Gesprächen zur Verfügung. Achten Sie dabei bitte auf alle Hygieneempfehlungen des Robert-Koch-Instituts (https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html#c11965), halten Sie genügend Abstand und verzichten Sie auf jede Form der Berührung.

Die Frage wie Trauerfeiern verantwortungsvoll gestaltet werden können, wird in den nächsten Tagen in der Abstimmung mit den Behörden geklärt werden. Diese und weitere Informationen und Ideen zum Umgang mit Kasualien und zur Gestaltung des kirchlichen und geistlichen Lebens in dieser schweren Zeit werden im Laufe der kommenden Woche folgen.

So grüße ich Sie herzlich, verbunden im Geist der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit und vertraue darauf, dass Gottes Geist uns auf ganz andere Weise zusammenführen wird, auch wenn die gemeinschaftliche Feier in gewohnter Form gerade nicht möglich ist.

Bleiben Sie behütet!

Ihr

Gothart Magaard
Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein